Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Was gibt‘s Neues?

Das Formula-Student ABC

Bilder aus der Fertigung

Newsletter 4/2012

Liebe Sponsoren, Freunde und Förderer,

Der April hieß für unser Team warten. Warten auf die Ankunft der Teile, die sich derzeit bei unseren Sponsoren in der Fertigung befinden. Da wir Racetechler allerdings beim ersten Anflug von Stillstand Hummeln unter den Füßen kriegen, flogen in unserer Werkstatt ordentlich die Fetzen.

Beginnen wir bei den Fetzen der Außenhaut und Ergonomie, den frisch eingefärbten und zurecht geschnittenen NFK Lagen, die zum Sitz und verschiedenen Außenhautteilen verarbeitet wurden. Aber auch die Elektronik weiß etwas mit dem Stoff anzufangen und so entstand das Dashboard des RT06.

Im Bereich der Elektronik war das noch lange nicht alles, denn in diesem Monat wurden die Prüfstandarbeiten der einzelnen Akkuzellen abgeschlossen, ein Ladegerät beschafft und verschiedene Teile für den Zusammenbau der zukünftigen Energiequelle geliefert. Für den sicheren Umgang mit dem Hochvoltsystem nahmen unsere zwei Modulleiter an einer HV Schulung teil und trafen dort auch andere Elektroteams.

Voller Fahrt voraus trafen die Zahnräder des selbst entwickelten Getriebes unseres Antriebs vom Getriebebau Nossen bei uns ein und gingen schnurstracks in die Nachbearbeitung bei Seidel Werkzeugbau.

Den Höhepunkt des Monats kann sich wohl das Modul Rahmen zuschreiben, denn das Stahlgitterrohrgerüst ist Dank unzähliger Nachtschichten unserer Teammitglieder und treuen Alumni fertig geworden und bereit zum Gefüllt werden.

Fleißig waren wir allerdings auch außerhalb der Werkstatt. So besuchten wir auf einer Exkursion die BGH Edelstahlwerke in Freital und trafen auf der Hannovermesse auf die Luxemburgische Regierung, Continental und verschiedene andere Formula Student Teams. Als Vorbereitung auf die Wettbewerbssaison im Sommer, nahmen die Gruppen für die Statischen Disziplinen ihre Arbeit auf und wir erlebten mit unseren Nachwuchsfahrern einen kompletten Testtag mit unserer Hanna, an dem sie nur zum Tanken und Reifen wechseln stehen blieb und den ganzen Tag einfach durchrollte.

So viel vorab und nun heißt es:

Das Neueste von Racetech - Klappe die Sechste.

Tilman Ampida Peter Lange

Anton Bräunig

Ihr Racetech Racing Team RT06

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

Neues aus dem Verein 3

Renntechnik einfach erklärt 15

Fertigungstagebuch 18

Wer ist Wer? 22

Termine 30

Sponsoren RTo6 32

Impressum 35

Neues aus dem Verein

Neues aus dem Verein

Franziska Bombis

Das Testen geht los ...

Am Sonntag, dem 29.04., stand die erste Testfahrt der Saison auf dem Programm. 10 Teammitglieder machten sich zusammen mit dem RTo5 im Wagen von euro.COURIER auf den Weg nach Freital zum Testgelände der BGH Edelstahlwerke GmbH. Nachdem alle Utensilien ausgepackt wurden und der Pavillon stand, bekam unser RTo5 bei optimalen Wetterbedingungen seinen Einsatz. Ohne auch nur einmal zu meckern fuhr er die kompletten 8 Stunden durch und ermöglichte somit den potentiellen Fahrern dieser Saison, das Auto zu testen und die damit verbundenen großen Beschleunigungen zu spüren. Jeder Einzelne durfte nach einer intensiven Einweisung durch Christian Schulze und Eric Moritz, unseren versierten Fahrern, das beeindruckende Fahrgefühl des Boliden zuerst beim individuellen Erproben und anschließend in einem kleinen Parcours kennenlernen. Die Fahrer müssen nun von Mal zu Mal mehr die Fahrweise des Autos verstehen und verinnerlichen, um im Sommer das optimale Ergebnis zu erzielen. Der erste Schritt in diese Richtung wurde mit diesem Tag getan.

Unsere potentiellen Fahrer sammeln im RTo5 Erfahrungen

Johannes Jachning

Racetech auf dem Luxemburger-Stand der Hannover-Messe

In der Zeit vom 23.04. bis 27.04.2012 präsentierte sich das Racetech Racing Team zusammen mit Herrn Dooley von unserem Sponsor Cleancarb auf dem Luxemburg-Stand in Halle 13. Als einer unserer Unterstützer nutzte Herr Dooley die Ausstrahlung unseres RTo5 um auf seine Akkus und sein Engagement aufmerksam zu machen. Wie immer präsentierte sich der RT von seiner besten Seite und zog viele interessierte Blicke auf sich. So hatten Tilman Krupicka, Stefan Baldauf, Simon Neubert und Marco Ponepal viel zu tun um den interessierten Messebesuchern einen Einblick in unseren Boliden zu geben. Ein besonderes Highlight war der Besuch des luxemburgischen Erbgroßherzogs Guillaume am Mittwoch auf der Hannover-Messe. Im Rahmen eines Stehempfangs informierte sich Prinz Guillaume über unser Projekt und nahm auch mal im RTo5 Platz. Dieser Besuch verschaffte unserem Projekt sogar Sendezeit in den luxemburgischen Nachrichten. Neben dieser besonderen Aufmerksamkeit für unsere Arbeit freuen wir uns aber auch über die vielen interessanten Fachgespräche die wir mit verschiedensten Vertretern aus der Wirtschaft führen konnten.

Der RTo5 glänzte im Scheinwerfer-licht

Wie bedanken uns herzlich für die Präsentationsmöglichkeit bei Herrn Dooley und dem gesamten Team des Luxemburg-Stands.

Johannes Jachning

Racetech auf der Hannover-Messe

Neben dem RTo5 präsentierte sich auch der RT03 auf der Hannover-Messe. Am Sachsen-Stand in Halle 4 bekamen wir von der IHK Chemnitz die Möglichkeit, uns und unsere Sponsoren vorzustellen. Gut positioniert im Scheinwerferlicht erstrahlte der RT03 und zog viele interessierte Besucher an unseren Stand. In zahlreichen Gesprächen erklärten Tobias Sehnke, Johannes Jachning, Franziska Bombis und Tom Müller unseren Flitzer. Auch über den Verein und dessen Geschichte wussten unsere Teammitglieder immer Auskunft zu geben. Besondere Aufmerksamkeit verschafften sich unsere Sponsoren Dr. Oette und BGH Edelstahl Freital GmbH durch zwei große Aufsteller, die das Design unseres Standes abrundeten. Ein Highlight des Standes war unsere Carbonfelge. Ungläubig hoben die interessierten Besucher sie an und fragten dann nicht selten: „Und mit der kann man wirklich fahren?“. Auch über den Besuch vieler anderer Formula Student Teams konnten wir uns freuen.

In Halle 4 auf der Hannover-Messe wurde der RTO3 präsentiert

Wir bedanken uns herzlich bei der IHK Chemnitz für den zur Verfügung gestellten Stand und besonders bei Frau Furka für die freundliche Unterstützung Vorort während der Messetage.

Stefan Reichelt

Exkursion zu BGH Edelstahl in Freital

Am 20. April bekamen wir die Möglichkeit, an einer Exkursion durch das BGH-Stahlwerk in Freital teilzunehmen, welche vom Geschäftsführer Herrn Winterhager persönlich geführt wurde.

Nach einer kleinen Einführung zur Firma im Konferenzraum konnten wir uns den ganzen Prozess der Stahlherstellung ansehen. Angefangen am Schrottplatz, über das Schmelzen im beeindruckenden Elektroofen, den Strang- und Blockguss, die Walzstraße, das Schmieden bis hin zum Schälen und Richten konnten wir ziemlich alle Prozesse in dem Stahlwerk bestaunen.

Die Exkursionsteilnehmer vor der Werkhalle

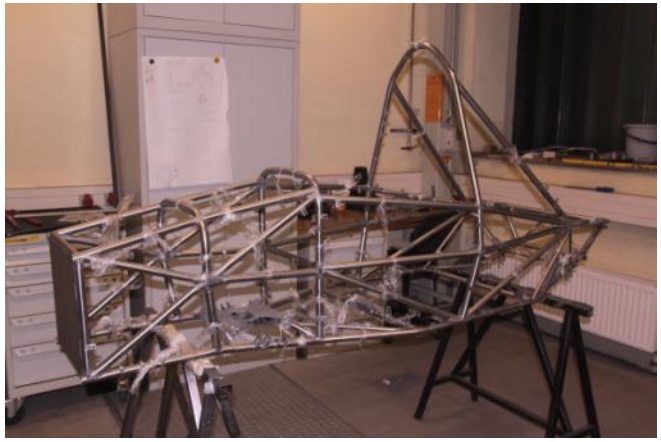
Für diese hochinteressante Führung, das Sponsoring diverser Stähle zur mechanischen Weiterverarbeitung und der Teststrecke auf dem Firmengelände in Freital möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Stephan Kirchhof

Der Rahmen ist fertig!

Vor gar nicht allzu langer Zeit gab es nur ein CAD Modell unseres Rahmens und somit eine Vorstellung, wie er mal aussehen soll.Anfang Februar konnte es dann losgehen. Einige Linien auf einem Tisch kennzeichneten den Verlauf der Längsträger und die Positionen der Überrollbügel.

Nachdem diese dann gebogen und positioniert waren, konnte man wenigstens schon eine Idee davon bekommen, wie das ganze mal aussehen wird. Es ging weiter mit den einzelnen Verstrebungen zwischen den Überrollbügeln. Damit nahm unser Rahmen langsam Gestalt an. Um in diesem Jahr eine noch größere Genauigkeit des Rahmens zu garantieren, fanden Gussteile ihren



Der frisch geschliffene Rahmen kurz vor der Beschichtung - und so glänzt er heute noch

Einsatz, die Fahrwerkspunkte und Motoranbindung in sich integrieren können. Nach einigen Wochen Arbeit mit dem Anpassen vieler Rohre und einer abschließenden Nachtschicht waren alle Rohre in der richtigen Position gebracht.
Nun ging es daran, die Befestigungslaschen der anderen Module zu fixieren und alle Rohre fest zu schweißen, um den Termin zum Sandstrahlen am 24.4. einhalten zu können. Dazu hatten wir Unterstützung der zwei Alumnis Jan Boesner und Christopher Grätz, die uns beim Schweißen halfen.

Mitte letzter Woche kam der Rahmen wieder in die Werkstatt. Da wir uns, anders als in den letzten Jahren, für eine Nickelbeschichtung entschieden hatten, musste der Rahmen einmal komplett geschliffen werden. Dabei hat das ganze Team mit angepackt und wir konnten ihn bereits Donnerstag auf die Reise nach Stuttgart zum Beschichten schicken. Seit Sonntagabend steht er nun silbrig glänzend in der Werkstatt und wartet auf die restlichen Bauteile unseres RTs.

Daniel Simon

Power On

Mit der Ankunft unserer DC-Quelle von TDK Lambda® (Genesys GEN – 400 – 13 - 3P400) steht dem Aufladen des fertigen Akkumulators des RT06 nichts mehr im Weg. Mit diesem Power Supply wird es uns möglich sein, bei 400V und 13A den Akkumulator binnen 2.5h komplett zu füllen (bei vorheriger vollständiger Entladung). Die Firma TDK Lambda® ermöglicht es uns das Gerät zunächst 6 Wochen zu testen bevor wir es zu einem einmaligen Sonderpreis erwerben können. Dadurch werden alle Inkompatibilitäten mit unserem Akkusystem ausgeschlossen. Dann heißt es:

Diese DC-Quelle wird unser Auto zukünftig „auftanken“

nur noch Akku zusammenbauen, vollladen und aufs Podium fahren!!!

Wir bedanken uns bei TDK Lambda® und insbesondere Stefan Blos für ihre freundliche Unterstützung.

Rico Hentschel

Sicherer Umgang mit HV-Systemen

Moderne Hochspannungssysteme in Hybrid oder voll Elektrofahrzeugen erfordern immer mehr Kenntnisse und Erfahrung mit gefährlichen Spannungen.

Am 17. und 18. April besuchten die beiden Elektronik-Modulleiter Stefan Baldauf und Rico Hentschel die Westsächsische Hochschule Zwickau für die Teilnahme an einem Hochspannungslehrgang. In der 2 tägigen Schulung konnten Sie Ihre Kenntnisse im Umgang mit Hochspannungssystemen vertiefen und sich einen Überblick über die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der in der Automobilbranche üblichen Systeme und Komponenten verschaffen. Vor Abnahme der Prüfung unter der Leitung von Herrn Schwarz vom TÜV Süd konnten die theoretisch erarbeiteten Kenntnisse nochmals am realen Hybridfahrzeug erprobt werden.

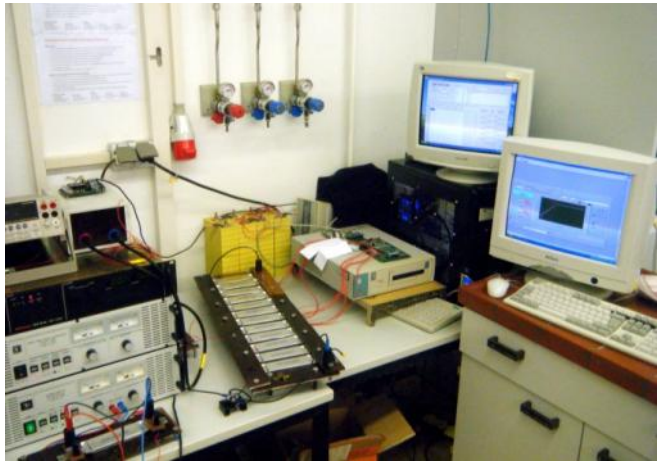
Die Teilnehmer der Hochvolt-Schulung an der WHZ Zwickau

Vielen Dank richten wir an das WHZ Racing Team für die Organisation und Bereitstellung der Räumlichkeiten und an Herrn Schwarz für die Durchführung des Seminars.

Daniel Simon und Thilo Werner

Erst Sortieren, dann „Quälen“

Seit Anfang März sind sie da, die 500 Schokoladentafel-großen Lithium-Polymerzellen, die unseren RT06 mit Energie versorgen sollen... Die erste große Hürde, das Sortieren und Nummerieren der Zellen, um den Weg für die zahlreichen Tests zu ebnen, war vergleichsweise schnell erledigt. Im Anschluss folgte mit unermüdlichem Einsatz das Vollladen aller Zellen auf einen gemeinsamen Spannungswert, um anschließend jede Zelle einzeln bei 20A Entladestrom bis auf 2,7V zu entladen. Anschließend mussten die Zellen zur Lagerung wieder in den Bereich von 40-60% der maximalen Kapazität gebracht werden, so dass pro jeweiliger Zelle etwa 1 Stunde Zeitaufwand benötigt wurde. Jedoch wurde schnell eine 12er Bank entwickelt, Mit welcher wir (das Zellenvoll- und -storeladen erheblich beschleunigen konnten. Am Ende schafften wir so teilweise bis zu 4 Zellen pro Stunde (entspricht 4*15min Entladezeit). Leider gab es auch einige, für einen Prüfstand übliche Rückschläge, wie bspw. stundenlanges Fehlersuchen an der DC-Quelle. Schließlich können wir aber sagen, dass keine der Zellen defekt ist. Die Auswertung der Entladekurven dauert noch an und soll zeigen, wie stark sich die einzelnen Zellen beim Entladen in Zeit und Spannung unterscheiden. Damit soll erreicht werden, dass wir die Zellen im Akkupack möglichst optimal miteinander kombinieren. Zusätzlich zu den bisherigen Tests sollen demnächst an wenigen Zellen die elektrische und mechanische Grenzbelastung getestet werden.



Die 12er Bank wird mit einem Battery -Management-System genutzt

Eric Moritz

Volle Kraft voraus!

Dank den bei Getriebebau Nossen GmbH & Co. KG gefertigten Zahnrädern kann unser Bolide bald die gesamte Motorkraft sicher und effizient über das Getriebe an die Hinterräder leiten.

Unsere Getriebezahnräder sind aus einem hochfestem Vergütestahl gefertigt und einsatzgehärtet, und besteht außerdem aus zwei Übersetzungsstufen. Die erste Stufe ist ein Kegelradgetriebe,welches mit einer Klingelnberg-Verzahnung versehen ist, denn diese bietet einen besseren Zahneingriff und erhöht dadurch den Wirkungsgrad. Als zweite Getriebestufe nutzen wir ein Stirnradgetriebe. Alle Zahnräder wurden mittels FEM spannungsoptimiert und nach unseren

Die Zahnräder warten auf ihren Einsatz im RT06

Vorgaben von den Getriebebau Nossen GmbH & Co. KG gefertigt.

Allerdings sind die Zahnräder noch nicht einbaubereit, derzeit befinden sie sich bei Seidel Werkzeugbau um die Innenverzahnung zu erodieren, sodass sie schließlich perfekt auf die auf die Getriebewellen passen.

Vielen Dank die Getriebebau Nossen GmbH & Co. KG für die Unterstützung unseres Projektes und ins besondere an Herrn Baumann-Wilke. Auch einen herzlichen Dank an Seidel Werkzeugbau!

Stefan Baldauf

Alles sicher im Griff

...und das im mehrfachen Sinne! So könnte man die uns von MENTOR zur Verfügung gestellten Bauteile kurz zusammenfassen. Die Schrauben mit elegantem Polyamidgriff werden für die sichere Montage von Stromschienen vor allem im Akkumulator eingesetzt. Ein echter Blickfang sind die kleinen schwarzen Drehknöpfe. Diese werden zur Bedienung des Displays im Dashboard angebracht. Weiterhin erhielten wir Taster in verschiedenen Größen. Diese finden auf verschiedenen Platinen Verwendung.

Seit über 90 Jahren entwickelt und produziert MENTOR mechanische, elektronische und optoelektronische

MENTOR stellt uns allerhand Teile bereit

Bauelemente für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche in Industrie und Automobilbau. Das Angebot reicht dabei von LEDs über Anzeigen und Lichtleitern bis hin zu Bedien- und Gehäuselementen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Naumann und Mentor für die Bereitstellung der "griffigen" Artikel!

Svenja Arendholz

Hautnahes Rennfeeling beim ISDM mit ThyssenKrupp

Vom 15.- 17. März 2012 fand der diesjährige 19. Internationale Studententag der Metallurgie (ISDM) an der TU Bergakademie Freiberg statt, zu dem Studenten verschiedener internationaler Hochschulen, beispielsweise aus Aachen, Leoben, Prag und Kosice anreisten. Neben einem breiten Spektrum an Fachvorträgen und Exkursionen bot sich bei der zugehörigen Firmenkontaktbörse die Möglichkeit zum wissenschaftlichen Austausch zwischen den Vertretern der Industrie und den Studenten der verschiedenen Universitäten, bei dem unter anderem rege über Chancen und Zukunftsperspektiven in den Unternehmen diskutiert wurde. Zu

Anton Bräunig im RT03 testet sein Können im Fahrsimulator

den Ausstellern der Kontaktbörse zählte unter anderem die ThyssenKrupp AG, ein langjähriger Sponsor des Racetech Racing Teams, deren Messestand wir erneut durch die Bereitstellung von unseren RT03 unterstützten. Dieser wurde wie bereits beim letzten ISDM an einen Fahrsimulator angeschlossen, sodass die Messebesucher den Boliden auf den verschiedenen Rennstrecken der Welt antreten lassen konnten. Das Angebot stieß auf starkes Interesse von Seiten der Aussteller und Studenten, sodass es möglich war den Teilnehmern neben dem Konzern Thyssen Krupp das Projekt Racetech vorzustellen sowie einen kleinen, aber hautnahen Einblick in die faszinierende Rennwelt der Formula Student zu geben.

Wir bedanken uns herzlich bei der Thyssen Krupp AG für die stetige finanzieller Unterstützung.

Renntechnik einfach erklärt

Susann Dreikorn

Das „Formula Student“ - ABC

Für viele Neu- Racetechler und unsere zahlreichen Partner und Unterstützer ist es sicherlich manchmal schwer, dem „Formula Student Fachjargon“ folgen zu können. Daher liefern wir Ihnen in dieser Ausgabe ein ABC, in dem sie unverständliche Ausdrücke wie **Tilt Table**, oder **Skid Pad** nachschlagen können.

Acceleration

… ist das Beschleunigungsrennen als eine der dynamischen Disziplinen

Auto Cross

Eine dynamische Disziplin, bei der die Wendigkeit und Schnelligkeit des Autos in einem „Hütchen-Parcours“ ermittelt wird. Das Auto Cross dient außerdem der Festlegung der Startreihenfolge im *Endurance.*

Brake Test

… ist der Bremstest als ein Teil der technischen Abnahme, bei der das Auto auf einer vorgegeben Strecke zum Stillstand kommen muss, ohne dass der Motor ausgeht.

Business Plan

Eine statische Disziplin, bei der ein Geschäftsplan rund um ein fiktives Unternehmen erstellt wird, welches „Rennautos“ produziert

Cost Report

… ist ebenfalls eine statische Disziplin, bei der das gesamte Auto einer Kostenkalkulation unterworfen wird.

Design Report

Hierbei wird das technische Konzept des Autos vorgestellt.

Susann Dreikorn

Das „Formula Student“ - ABC

Endurance

... ist das Ausdauerrennen, die „Königsdisziplin“ der dynamischen Disziplinen, bei der 22 km zurückgelegt werden, und nach 11 km ein Fahrerwechsel durchgeführt wird, nachdem das Auto reibungslos wieder anspringen muss.

Event

... die Wettbewerbe der studentischen Rennklasse. Teams beweisen sich statischen und dynamischen Disziplinen.

FSG, FSH, ...

... die Abkürzungen für **F**ormula **S**tudent **G**ermany, **H**ungary,... also die verschiedenen Austragungsorte der Events.

Judge

Diese, meist aus der Industrie kommenden „Schiedsrichter“, bewerten das Abschneiden der Teams bei den Events in den einzelnen Disziplinen.

Rain Test

Ein speziell für die Formula Student Electric eingeführter Bestandteil der technischen Abnahme, und zwar der Beregnungstest.

Scrutineering

Die englische und geläufige Bezeichnung für die technische Abnahme

Skid Pad

Eine der dynamischen Disziplinen, das „Achten“ fahren

Tilt Table

Ein Bestandteil der technischen Abnahme, bei der das Auto auf einer Platte um 40° und 60° gekippt wird, um festzustellen, ob irgendwelche Flüssigkeiten auslaufen.

Und nun: Let‘s race!

Fertigungstagebuch RTo6

April 2012

Liebes Tagebuch,

Kaum zu glauben, aber wahr! In einer Hauruck-durchzechte-Nacht-Aktion wurde mein Rahmen fertiggestellt. Das Gerüst steht, alle Schweißnähte halten bombensicher und alle Laschen sind befestigt. Nun konnte der Rahmen am 25.04 zum Strahlen und Beschichten gehen, damit an ihm bald mein restlicher Körper Formen annehmen kann.

04.04. 2012

Die Motorträger sind von ACTech eingetroffen! Diese schmucken Teile haben das letzte fehlende Puzzlestück für den Rahmen gebildet und werden nun eilends montiert. Außerdem beginnt das Rollbiegen der Magnesiumbleche durch das Modul Außenhaut.

In der KW 15 …

Nimmt der Rahmen langsam Gestalt an. Es wurde sogar schon ein erster Sitztest gemacht, während die Laschen gebogen wurden, Stücke für den linken Mittelkasten gefertigt und der rechte

Johannes Burkert (l.) und Martin Mehner beim Rollbiegen der Magnesiumbleche

Susann Dreikorn

März 2012

gerade werden die Laschen gebogen

Mittelkasten geschweißt worden sind. Außerdem wurden die letzten Bleche für die Außenhaut zugeschnitten, wie bspw. das Heck.

es sitzt sich gut im RTo6

Schweißen am Mittelkasten

KW 16

Die Racetechler schleifen nun den Rahmen, wenn sie ihn nicht gerade schweißen. Es geht zu wie in einem Bienenstock, und mein Rahmen hat keine Sekunde mehr, in der niemand an ihm herumbastelt … Die Jungs diskutieren gerade eifrig darüber, wie und wo Laschen angebracht werden, die mein Innenleben halten sollen. Außerdem werden die NFK-Teile zugeschnitten, sowie Biegeteile für die Akkuzellen vorbereitet, Während die Außenhaut genietet wurde, wurden auch die letzten Rahmenrohre eingepasst und verschweißt. Puh, es war wirklich soviel los, da können Bilder

März 2012

vielleicht mehr erzählen ...

Arbeiten an den Gussknoten

Und natürlich auch ohne Fleiß kein Preis ...

Ohne Schweiß kein Preis!

Ab dem 24.04.2012

Man hört emsiges Schleifen in der Halle. Ab jetzt heißt es nämlich: die Außenhaut wird auf Hochglanz geschliffen!Das ganze Team verbringt bis zum 7.Mai jetzt jeden Tag damit, die Magnesiumbleche solange zu bearbeiten, bis sie silbern glänzen. Auf diesen Anblick freue ich mich schon ganz Besonders! Aber dazu bald mehr.

Euer RTo6

Wer ist Wer? - Das Team RTo6

Eric Claußnitzer

Studiengang/Semester:

Bachelor Maschinenbau / 4.

Herkunftsort:

Berlin

Alter:

21

Modul:

Fahrwerk, Konstruktion Radträger

Abschlussjahr TU Freiberg:

2015

Schon Berufswünsche?

Hauptsache interessant und innovativ mit stets neuen Herausforderungen

Seit wann bei Racetech?

2011, Saison RTo6

Was begeistert dich an Racetech?

Die Idee, einen Hightech - Rennwagen komplett selber zu entwickeln, zu konstruieren und schließlich zu bauen und zu testen begeistert mich unheimlich. Konkret bedeutet dies, diese Herausforderung mit einem außergewöhnlichen Teamspirit innerhalb eines Jahres zu bewältigen, dabei Verantwortung für die eigene Aufgabe und Baugruppe im Rennauto zu übernehmen, an seinen Aufgaben zu wachsen und praktische Erfahrung in der Technik zu sammeln. Zusätzlich habe ich vieles gelernt, was ich im Studium sicher nicht so schnell gelernt hätte. Als Beispiel kann ich dafür nennen, mir selbstständig neues Wissen anzueignen und ein gutes Zeitmanagement. Gerade diese beiden Punkte werde ich sicher noch oft gebrauchen können.

Hobbies:

Vor Racetech: Volleyball, mit dem Fahrrad durch die Landschaft fahren und fotografieren. *Während Racetech:* mit dem Fahrrad zur Werkstatt fahren ;)

Florian Reckewerth

Studiengang/Semester:

Bachelor Fahrzeugbau / 6.

Herkunftsort:

Zingst / MeckPom

Alter:

22

Modul:

Ergonomie (Pedalerie und Lenkrad)

Abschlussjahr TU Freiberg:

2013

Schon Berufswünsche?

-

Seit wann bei Racetech?

2011, Saison RTo6

Was begeistert dich an Racetech?

Ich bin Racetech beigetreten, um mir neben dem theoretischen Wissen aus den Lehrveranstaltungen auch Praktisches an zu eigenen und andere Erfahrungen zu machen als lediglich die Schulbank zu drücken.

Hobbies:

Motorsport, am Strand faulenzen

Wer ist Wer?

Franz Hering

Studiengang/Semester:

Wirtschaftsingenieurwesen - Aufbereitungstechnik

Herkunftsort:

Pirna

Alter:

22

Modul:

Organisation

Abschlussjahr TU Freiberg:

2013

Schon Berufswünsche?

-

Seit wann bei Racetech?

2011, Saison RTo6

Was begeistert dich an Racetech?

Es ist wahnsinnig spannend mit zu erleben wie der erste Elektrorennwagen entsteht und was man gemeinsam im Team erreichen kann.

Hobbies:

Schwimmen und Rad fahren

Wer ist Wer?

Lia Käsweber

Studiengang/Semester:

Bachelor Umweltengineering (abgeschlossen) / Ab Oktober Master UWE

Herkunftsort:

Rodgau

Alter:

24

Modul:

Organisation (intern und Events)

Abschlussjahr TU Freiberg:

Voraussichtlich 2014

Schon Berufswünsche?

im Bereich des Managements (Qualität -, Umwelt, Arbeitssicherheit..)

Seit wann bei Racetech?

2010, Saison RTo5

Was begeistert dich an Racetech?

Fähigkeiten zu erlernen, die einem das Studium allein nicht bieten kann, Verantwortung übernehmen, Kontakt zur Öffentlichkeit als Teil eines Teams und erfolgreiche Repräsentation dessen, ein tolles Feeling bei der Arbeit untereinander und bei Events.

Hobbies:

Schwimmen, Musik und gutes Essen

Wer ist Wer?

Martin Mehner

Studiengang/Semester:

Maschinenbau / 4.

Herkunftsort:

Taucha bei Leipzig

Alter:

21

Modul:

Außenhaut (Magnesiumbearbeitung und Design)

Abschlussjahr TU Freiberg:

Bachelor 2013

Schon Berufswünsche?

Ich will helfen, das Energiedilemma zu lösen

Seit wann bei Racetech?

2011, Saison RTo6

Was begeistert dich an Racetech?

Das Umsetzen von Ideen in die Wirklichkeit in einem Team, denn alle verfolgen die eine Große Idee von einem Rennwagen.

Hobbies:

Ich spiele gern Gitarre und fahre hier rund um Freiberg mit meinem Rennrad durch die hügelige Landschaft

Wer ist Wer?

Sebastian Röhrborn

Studiengang/Semester:

Fahrzeugbau / 6.

Herkunftsort:

Leipzig

Alter:

23

Modul:

Modulleiter Ergonomie, Cost Report

Abschlussjahr TU Freiberg:

2014

Schon Berufswünsche?

Motorsport, am besten Aerodynamik-auslegung oder im Luft- und Raumfahrt-Bereich.

Seit wann bei Racetech?

2010, Saison RTo5

Was begeistert dich an Racetech?

Motorsport interessiert mich schon lange und als ich im 1. Semester von Racetech gehört hatte, wollte ich sofort mitmache. Ein Bauteil mit seinem geringen Wissenstand auszulegen und es dann später in den Händen zuhalten und ins Auto einzubauen begeistert mich immer wieder. Der gute Zusammenhalt im Team motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Als positiven Nebeneffekt sehe ich den Wissens- und Erfahrungsgewinn den man sich durch dieses Projekt aneignet.

Hobbies:

Formel 1 und DTM verfolgen und falls ich etwas Zeit habe: Kochen, RC - Modelle, Fotografieren

Wer ist Wer?

Stefan Plach

Studiengang/Semester:

Bachelor Fahrzeugbau / 4.

Herkunftsort:

Zeithain

Alter:

21

Modul:

Fahrwerk / Lenkung

Abschlussjahr TU Freiberg:

2015

Schon Berufswünsche?

Autos entwickeln, konstruieren und bauen

Seit wann bei Racetech?

2011, Saison RTo6

Was begeistert dich an Racetech?

An Racetech begeistert mich das Studenten, die zum Großteil noch keine Erfahrung oder viel Vorkenntnisse haben, es schaffen ein Fahrtüchtiges Auto fast aus dem nichts zu entwickeln und zu bauen. Hier kann mal sich selber mal daran versuchen neuen Problemstellungen zu lösen und gleichzeitig viele neue Sachen zu lernen und interessante Dinge erfahren. Außerdem ist einfach das ‘Teamfeeling‘ hier wirklich toll, so das das arbeiten viel Spaß macht, auch zu späten Abendstunden.

Hobbies:

Astronomie (Beobachtung und Fotografie), Fotografie (Panoramas, Zeitraffer Aufnahmen und vieles mehr)

Wer ist Wer?

Termine

Mai
10

TeMaK Anwender Workshop

Der RTo5 im Blickpunkt der Magnesiumspezialisten

Mai
12

Science Picknick in Warschau

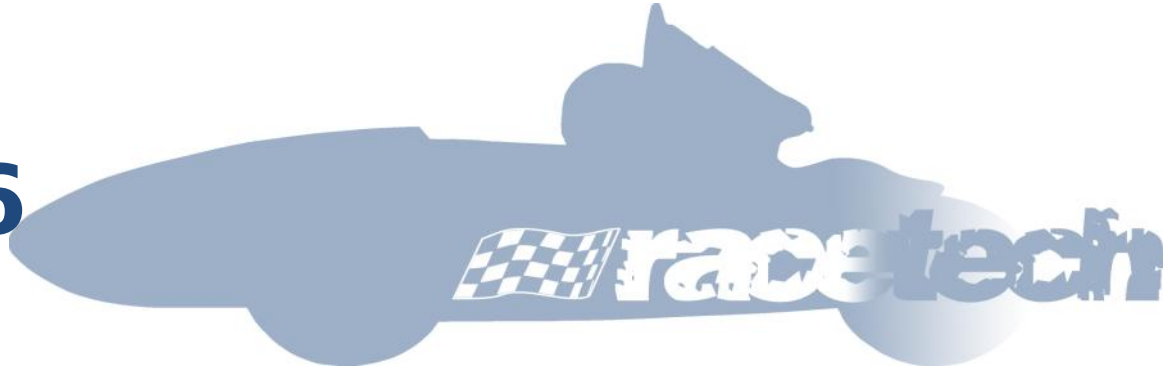
Der RT03 auf dem Stand der Deutschen Botschaft

Mai
24

Rollout RTo6

Termine

Sponsoren RTo6



Sponsoren RTo6

Großsponsoren

BOSCH Invented for life
euro.COURIER
BERGAKADEMIE FREIBERG TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG TECHNISCHE UNIVERSITÄT IMF
ACTech®
SWB SEIDEL WERKZEUGBAU

Sponsoren

ETAS
KUNZ
METALLGIESSEREI Wilhelm Funke GmbH & Co. KG
FFZ
BECHEM LUBRICATION TECHNOLOGY
Altair
vector
WF
WälzLagerTechnik
PCB-POOL Beta LAYOUT
Fraunhofer IWU
BMF GmbH Grüna
SCHRAUBENHANDEL LISTNER
GBN GETRIEBEBAU NOSSEN
PWO
BGH
ROBUSTO
3Dconnexion
AHC OBERFLÄCHENTECHNIK
C-CAM® CAD/CAM-Systeme
www.lb-werkzeuge.de LB POWER
POLIER & FRÄSTECHNIK JÜHRER
TAKATA
FERCHAU ENGINEERING
Köhler Präzisionstechnik bk
Anchor Lamina
AUTOTEILE WEINHOLD
GfE Fremat GmbH
GEMMEL METALLE
INNOVENT
BECKER CARBON
infineon
Autolackiererei Eberlein
HBM
Kunze The Heatmanagement Company
droette
automotive engineering iav
Cleancarb
Henkel
HOTEL Kreller
HYDRO
SEEKAMP
eeX
FORMA|PLASTICS Kunststoffverformung Oederan GmbH
WÜRTH
EUROMASTER
item
KORROPOL
optris
ThyssenKrupp MgF Magnesium Flachprodukt e
Tyco Electronics
BENDER
VERKEHRSLANDEPLATZ
HVC Technologies
Gustoc TITANBAU GmbH
SAXEED
IBF
Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik
ERSA
www.Sachsenring.de

Sponsoren RTo6

Partner und Unterstützer

ZPF THERM
Steffen Söhner
SV MANNHEIM
WR CONTROLS
möbel mahler
2D
Multi-Contact MC
FESTO
STICKEREI Thiele BERUFSKLEIDUNG
BSZ Freiberg Julius Weisbach
TESA COMPOSITES
ELECTRONIC ASSEMBLY
Veranstaltungsservice Raue
RECOM
Zenker Consult
KONNERTH GRUPPE
actioncam.de
BRT
Franke & Moritz
Freiberger
INELTEK
dbl steyer Miettextilien
LEONI
BEHA AMPROBE
Diotec Semiconductor
EVONIK
STREICHER
SCHÖN
GLYN
FZF Fügetechnik GmbH
MENTOR
Winterhalder
Printus
FTDI Chip
KEMET
RICHTER BAUMASCHINEN
HÄRTEREI- und Oberflächentechnik GmbH
OBI
NAGANO
Allegro
ST
reichelt.de
OPPACHER
Fraunhofer IISB
HIRSCHMANN
KOA
magnets4you
Sensata Technologies
Tempel
INDUSTRIAL ELECTRONICS
QuartzCom

Sponsoren RTo6

Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Bernhard-von-Cotta-Straße 4

09596 Freiberg

1. Vorsitz: Tilman Krupicka

2. Vorsitz: Priska Lange

Schatzmeister: Julia Pfeiffer

http://www.racetech-racingteam.de

Impressum